

## Jahresbericht des Vereinsjahres 2008

Liebe Vereinsmitglieder

Wiederum kann ich von einem Vereinsjahr berichten, welches durch vielfältige Ereignisse geprägt wurde.

Der Vorstand konnte in einem sehr guten, kollegialen Rahmen zielorientiert zusammenarbeiten. Die Ressorts wurden sehr engagiert geführt. Leider konnten die Aufgaben des Ressorts Informationen durch die Vorstandsmitglieder nicht vollständig abgedeckt werden. Der Umstand, dass kein Vereinsmitglied bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen, führte zu Lücken in den Informationsflüssen.

Die zeitliche Belastung sowie die Fülle von Aufgaben der einzelnen Mitglieder war sehr hoch und erforderte viel Einsatzbereitschaft.

Die Vereinstätigkeit konzentriert sich im Wesentlichen auf den Trainingsbetrieb, die Organisation von sowie die Teilnahme an Wettkämpfen und weiteren Anlässen.

Im Trainingsbetrieb ist sehr erfreulich, dass wir laufend guten Zulauf neuer Mitglieder verzeichnen können. Gründe dafür sind die Grundkurse, welche laufend angeboten werden sowie die hohe Attraktivität des Sportes. Die einzelnen Gruppen trainieren entsprechend ihren jeweils gesteckten Zielen.

Durch verschiedene Veränderungen ist die Einteilung der Springer heute nicht mehr optimal, was sich auch im fehlenden Nachwuchs für die Junioren-Elitegruppe auswirkt. Anpassungen der Strukturen sind jedoch geplant. Das Ziel ist, den einzelnen Springern gute Grundlagen für die sportliche Entwicklung bieten zu können.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden wiederum viele Wettkämpfe besucht. Unsere Springer haben dabei viele Erfolge errungen. An Jugendschweizermeisterschaften, Schweizermeisterschaften, Regio- und Vereinsmeisterschaften und weiteren, auch internationalen Wettkämpfen, beteiligten sich die VZW-Sportler. Sehr positiv ist die Qualifikation und Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften von Kim Nägeli und Valerie Kouhar; ein hoch gestecktes Ziel konnte hier erreicht werden. Die Qualifikation für die olympischen Spiele in Peking konnte Sybille Eckert leider nicht erreichen. Die einzelnen Resultate werden an der Jahresversammlung geehrt.

Der VZW hat im vergangenen Jahr wiederum einige Anlässe organisiert. Es sind dies die Hallenschweizermeisterschaften und vereinsintern die Clubmeisterschaften. Eine Clubmeisterschaft wurde mit anschliessendem Vereinsanlass für alle Mitglieder durchgeführt. Leider war die Beteiligung nicht allzu gross.

Im Sommer wurde mit der Juniorengruppe eine Trainingswoche in Budapest mit abschliessendem Wettkampf in Graz durchgeführt. Das traditionelle Trainingslager in Tenero konnte nicht durchgeführt werden. Die Durchführung des Diving Events im Dezember wurde an das Regiokader abgegeben.

Sehr positiv kann über die weitergeführte Cool & Clean-Kampagne unter der Leitung von Anne Appenzeller berichtet werden. Die zahlreichen Auftritte sensibilisieren die Springer zur Hauptproblematik Doping und ergeben gleichzeitig willkommene Beiträge in die Vereinskasse.

Der VZW ist Mitglied des schweizerischen Schwimmverbandes sowie des Regionalverbandes RZO. Leider musste die Sportart Wasserspringen eine Rückstufung in den Kategorien von Swiss Olympic hinnehmen, was sich sehr massiv auf das finanzielle Budget beim Schwimmverband auswirkt. Da kaum mehr Beiträge für die Sportart Wasserspringen zur Verfügung stehen, werden die Kosten konsequent auf die Sportler und Vereine abgewälzt.

Als konkrete Auswirkung wurden alle Verträge mit Trainern durch den SSCHV gekündigt. Diese Massnahme allein wirkt sich mit massiven Mehrkosten auf die Rechnung des VZW aus.

Der Rechnungsabschluss des Vereins weist einen Aufwandüberschuss aus. Diverse zusätzliche Belastungen sowie fehlende Einnahmen, zum Beispiel durch Showspringen, sind Grund für die negative Entwicklung. Um die Rechnung zukünftig ausgeglichen führen zu können, sind Kostenreduktionen sowie Anpassungen der Jahresbeiträge nötig. Zudem werden neue Grundlagen für die Suche von Sponsoren erarbeitet und die Suche von Sponsoren eingeleitet.

Eine wichtige Voraussetzung für die Tätigkeiten des Vereins ist die Elternmitarbeit aller Springer. In diesem Punkt besteht noch grosser Handlungsbedarf. Positive Schritte konnten durch die Eltern der Juniorengruppe erzielt werden. Um die Sportler in dieser Gruppe unterstützen zu können, sind zahlreiche Aufgaben zu lösen. Die Beteiligung der Eltern wirkt sich bereits positiv aus, wenn auch noch weitere Aufgaben bevorstehen.

Ein sehr grosses „Danke“ spreche ich allen, die sich am Vereinsgeschehen beteiligt haben, für ihren Einsatz aus. Es ist sehr wertvoll und unerlässlich, auf motivierte Mitglieder, Eltern, Sponsoren und Freunde des Wasserspringens zählen zu dürfen!

Euer Präsident



Roland Lienhard